Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Augsburg-Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

TTC Langweid III : TSV Kühbach 1924
Dienstag, 13.12.2022, 20:00 Uhr

Punkteteilung zwischen dem TTC Langweid III und dem TSV Kühbach 1924

Im Spiel der Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Augsburg-Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) traf der TTC Langweid III am vergangenen Dienstag im 10. Saisonspiel auf den TSV Kühbach 1924. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Hojjat / Wintermeier, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für das Heimteam sicherte. Bemerkenswert war, dass der TTC Langweid III und der TSV Kühbach 1924 dieses Match mit mindestens einem Ersatzspieler bestritten.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Beim 3:0-Erfolg gelang es Hojjat / Wintermeier die Gastspieler Euba / Estermeier in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Kap / Scheffler anschließend die Begegnung mit 1:3 gegen Hacker / Schneider abgaben und eine Niederlage kassierten. In toller Verfassung präsentierten sich Wipplinger / Kitaev im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Pischl / Morhart. Nach den ersten Doppeln standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Der Start in die Partie hätte für Farzin Hojjat besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Andreas Estermeier noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Einen Sieg verpasste Anna Kaps dagegen beim 12:14, 14:16, 11:4, 8:11 gegen Patrick Euba. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte im Anschluss indes Michael Wipplinger beim 3:0 gegen Dirk Schneider und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte wesentlich knapper eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Das war ein souveräner Sieg. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Andreas Hacker zunächst nicht gut aus, so gewann Michael Wintermeier im Anschluss die weiteren drei Sätze und damit die gesamte Partie. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Aleksej Kitaev eine 1:3-Niederlage gegen Dieter Morhart kassierte. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Rene Scheffler in seinem Einzel gegen Tobias Pischl etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Beachtenswert war hierbei insbesondere der Verlauf des vierten Satzes, als Scheffler mit einem 0:11 überfahren wurde. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Einen Sieg holte derweil Farzin Hojjat indes bei seinem 3:1 gegen Patrick Euba. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte Anna Kaps beim 2:3 gegen Andreas Estermeier leisten. Am Ende verlor sie das Spiel trotz einer im Vorfeld deutlichen Favoritenstellung jedoch knapp. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Andreas Hacker wurden Michael Wipplinger unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Das musste man neidlos anerkennen. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Passende spielerische Mittel hatte Michael Wintermeier indes letztlich an der Hand, um sich gegen Dirk Schneider durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Tobias Pischl war für Aleksej Kitaev letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Das musste man neidlos anerkennen. 3:2 hieß es dagegen am Ende des nächsten Spiels, als Rene Scheffler und Dieter Morhart den letzten Ballwechsel spielten.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.12.2022 (11:47) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Die richtige Taktik hatten Hojjat / Wintermeier beim nachfolgenden 3:0-Erfolg gegen Hacker / Schneider von Beginn an. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Durch dieses Unentschieden hat der TTC Langweid III in der Saison nun 3 Saison-Siege, 6 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 13.01.2023 gegen den TTC Langweid II bevor. Für den TSV Kühbach 1924 steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV 1868 Aichach II am 20.01.2023 an, in das mit einem Punkteverhältnis von 10: 10 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:
TTC Langweid III
Doppel: Hojjat / Wintermeier 2:0, Kaps / Scheffler 0:1, Wipplinger / Kitaev 0:1
Einzel: F. Hojjat 2:0, A. Kaps 0:2, M. Wipplinger 1:1, M. Wintermeier 2:0, A. Kitaev 0:2, R. Scheffler 1: 1
TSV Kühbach 1924
Doppel: Hacker / Schneider 1:1, Euba / Estermeier 0:1, Pischl / Morhart 1:0
Einzel: P. Euba 1:1, A. Estermeier 1:1, A. Hacker 1:1, D. Schneider 0:2, T. Pischl 2:0, D. Morhart 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.12.2022 (11:47) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").